

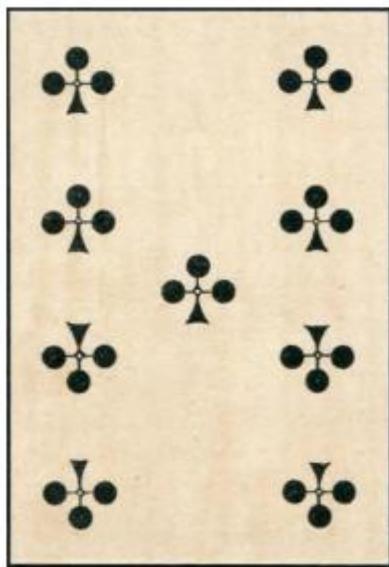
Patience-Karten No 19. Cartes pour Dames

J.Müller & Cie

Ich besitze zwei Kartenspiele «Pour Dames» mit Verpackung und Box für ein Dutzend Kartenspiele. Hergestellt wurden sie bei J. Müller in Schaffhausen. Ich weiss aber sonst sehr wenig bis gar nichts über diese Spielkarten. Patience «Pour Dames», oder «Vier Kontinente» wie das Kartenspiel auch genannt wird, wurde im Jahr 2004 im Bulletin 2/2004 der Cartophilia Helvetica, von Pierre-Alain Girard vorgestellt. Auch für ihn gab dieses Kartenspiel einige Rätsel auf. Der Text im Bulletin ist in Französischer Sprache, hier aber übersetzt in deutscher Sprache. Vielleicht gibt es Historiker oder Sammler, auch in unseren Reihen, die über mehr Infos dieses Kartenspiels verfügen. Es würde mich und wahrscheinlich auch andere Sammler freuen mehr über diese Spielkarten zu erfahren.

Vielen Dank und Gruss

R. M. 2. Juli 23



Kartenmasse 63 x 42.5 mm

Rückseite

Ein Spiel „der 4 Kontinente“ von Müller

Pierre-Alain Girard

Jeder (oder fast Jeder) kennt das Patience-Spiel, das während vielen Jahren von Dondorf hergestellt wurde und "Cartes pour dames" oder "Jeu des 4 Continents" hiess. Andererseits hatte unseres Wissens niemand die Existenz eines ähnlichen Spiels von Müller erwähnt. Der Zweck dieses Artikels ist es, Ihnen dieses vorzustellen.

Hierbei handelt es sich um ein Patience-Spiel mit 52 Karten im Format 42 mm x 63 mm, deren Figuren auf den Bildkarten aus verschiedenen Regionen der Welt stammen. Die Asse sind mit Ansichten aus verschiedenen Ländern illustriert. Zahlenkarten haben keinen Index. Es gibt keine Verpackung mehr. Im Gegensatz zu Dondorfs Spiel hat Müllers Spiel keine strenge Struktur. Die Kartenfarben sind nicht je einem Kontinent zugeordnet. Zum Beispiel bei den Abbildungen der Asse haben wir folgende Unterschiede:

	Dondorf	Müller
Pique / Schaufel	(Asien) Delhi Chinesische Mauer	Hafen von Malaga Neapel
Tréfle / Kreuz	(Afrika) Kokospalme Lac Möris, Egypte	Schloss in Deutschland Odessa
Carreau / Ecken	(Amerika) Niagarafälle Pampas	Jamaika, Brasilien Pyramide
Cœur / Herz	(Europa) Wald in Italien Schloss in Deutschland	Formosa Niagarafälle



Abb.1 Asse bei Dondorf

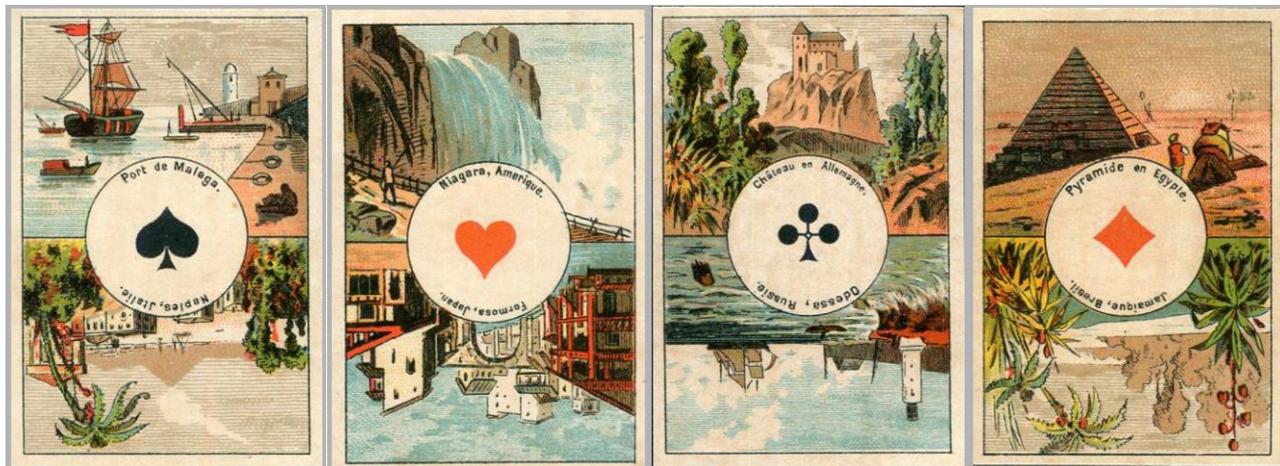


Abb.2 Asse bei Müller

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen den Ansichten auf den beiden Spiele wie Niagarafälle, die Burg in Deutschland und Ägypten, aber Müller mischt alle Länder und fügt neue Ansichten wie Japan hinzu. Schließlich stehen beim Müller-Spiel die Titel in der Mittelrondelle und nicht zwischen den Ansichten. In beiden Fällen sind sie Französisch.



Abb.3 Herz bei Dondorf

Bei den Figuren finden wir, wie bei den Assen, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Spielen. Von den zwölf Bildkarten sind drei in beiden Decks bei den gleichen Farben sehr ähnlich. Das sind Herz-Bube, -Dame und -König, die Europa repräsentieren (Abb. 3 zum Vergleich mit Abb. 4).



Abb.4 Herz bei Müller

Die anderen neun Karten sind gemischt. Einige sehen aus wie Dondorf-Karten, aber mit anderen Farben. Andere hingegen sind ziemlich originell, wie der Karo-Bube der einen Eskimo darstellt oder der Treff-Bube, mit einem amerikanischen Indianer mit Federschmuck.



Abb.5 Dondorf



Abb.6 Müller



Abb.7 Rückseite Dondorf



Abb.8 Rückseite Müller

In Bezug auf die Rückseiten sehen wir oben, dass die Ähnlichkeit offensichtlich ist. Einige Unterschiede gibt es bei den Vögeln und beim Springbrunnen. Die Namen der Hersteller sind in gleicher Weise angegeben.

A priori könnten wir dieses Spiel in die letzten Jahre des 19. Jahrhunderts, um 1890 datieren. Die Aufmachung des Spiels, ohne Index, mit der Aufschrift „J. Müller“ sowie die Rückenzeichnung entsprechen dieser Zeit. Dondorf seinerseits begann um 1868 mit der Herstellung seines Spiels und fügte um 1900 zwei Indexe hinzu.

Der Zufall wollte, dass zeitgleich mit der Entdeckung dieses Spiels ein interessanter Katalog des Hauses Müller in Schaffhausen entdeckt wurde. In diesem Katalog finden sich zwei Karten aus unserem Spiel, der Herz-Bube und ein Rücken. Sie sind sich in jeder Hinsicht ähnlich, außer dass die Karten im Katalog eckig und hier rund sind. Der Rahmen der Karten ist dagegen in beiden Fällen eckig. Dieser Katalog stammt aus der Zeit um 1920. Das Spiel trägt die Nummer 19. Es ist eine kleine Nummer im Vergleich zu moderneren Spielen im selben Katalog, deren Nummern größer als 100 sind. Wir können daher davon ausgehen, dass dieses Spiel schon einige Zeit Teil des Sortiments war. Im Titel sprachen wir von einem Müller-Spiel "der 4 Kontinente", aber das ist nur eine Analogie. Der Name des Spiels taucht leider nicht im Katalog auf.

Dieses Spiel gibt zudem ein echtes Rätsel auf. Wenn es in den 1890er Jahren geschaffen wurde und in einem Katalog von 1920 zu finden ist, warum ist es dann so selten, wenn Dondorfs Spiel recht verbreitet war.

Könnte Müller dieses Spiel nur für den Export in wenige Länder reserviert haben? Hatte das Spiel keinen kommerziellen Erfolg gehabt? Hatte Müller Probleme mit Dondorf gehabt?

Momentan haben wir keine Antworten, aber jetzt, da das Spiel bekannt ist, werden wahrscheinlich neue Erkenntnisse auftauchen und einige Klärungen bringen. Jeder Hinweis eines Lesers ist herzlich willkommen.

Übersetzt vom Originaltext. (Bulletin2/2004) ins Deutsche und mit neuen Bildern versehen,
1. 7 2023 R.M.

Verpackungen der «Pour Dames» oder «vier Kontinente» Patience Spielkarten.

12er- oder 1Dutzend- Schachtel
(L x B x H = 145 x 100 x 55 mm)



Schachtel blau komplett (65 x 45 x 17 mm) mit Rückseite

Schachtel rot Vorder- und Rückseite